



Anmeldung

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder die Online-Anmeldung über die unten genannte Internet-Adresse zu senden.

Die Teilnahme an der Tagung (einschl. des „Osnabrücker Abends“) ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

Die Veranstaltung ist für Bundes- und Landesbeamte und Richter nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub als förderungswürdig anerkannt.

Betriebs- bzw. Personalräten empfehlen wir die Freistellung nach § 37/6 BetrVG bzw. §46/6 BPersVG oder §40 NPersVG zu beschließen.

Vorankündigung

Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Armut, Reichtum und Verteilung“:

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 19.00 Uhr

„Deutschland als Exportweltmeister abgestürzt – Warum die exportorientierte Wirtschaftspolitik überholt ist.“

Referent: Prof. Dr. Klaus Busch, Universität Osnabrück

Ort: Gewerkschaftshaus Osnabrück
August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Hans-Böckler-Raum, 3. Etage

Weitere Informationen

sind bei der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück erhältlich:

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften

August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück

Telefon 05 41/3 38 07-18 14 oder -18 16

Fax 05 41/3 38 07-18 77

E-Mail kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



Tagungsort

Fachhochschule Osnabrück, Caprivistraße 30 A, Raum CN 001
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Anreise Bahn

Vom Hauptbahnhof bis zur Bushaltestelle Saarplatz (Lotter Straße), alle 10 Min. mit den Linien 31, 32 und 33. Zu Fuß (5 Min. Fußweg) von der Bushaltestelle Saarplatz über den Lieneschweg in die Caprivistraße (s. Skizze).

Anreise PKW

Anfahrt von der A 30, BAB Ausfahrt Osnabrück-Hellern. Von der A 1 über Lotter Kreuz auf die A 30, Richtung Hannover, Ausfahrt Osnabrück-Hellern.

Parken

Begrenzte Parkmöglichkeiten auf dem Tagungsgelände, Zufahrt über Caprivistraße.

Die Einrichtungen der Fachhochschule Osnabrück sind behindertengerecht ausgestattet.

Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa

Einladung zur 10. Jahrestagung

Thema:

„Europa, in der Krise ein Modell?“

Neue Anforderungen an Marktregulierung und Soziale Sicherheit



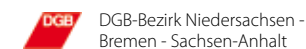
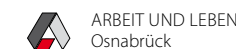
Freitag, 13. November 2009

Fachhochschule Osnabrück
Caprivistraße 30 A · Raum CN 001

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Kooperationspartner:





„Europa, in der Krise ein Modell?“

„Die Welt steht an einem Abgrund und Nichts wird mehr so sein, wie vor der Krise.“ Mit solchen und ähnlichen Aussagen wurde in den Medien der Vergleich zwischen der Weltwirtschaftskrise in den 1930iger Jahren und der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise gezogen. Zahlreiche Analysten halten den Vergleich, was das Ausmaß und die Tiefe angeht, für legitim. Die Explosion im Finanzsektor war so dramatisch, dass sie rund um den Globus beispiellose „Rettungsmaßnahmen“ der Staaten notwendig machte.

Direkte Folge des Desasters an den Finanzmärkten war das Zusammenbrechen der Weltwirtschaft. Die Einbrüche der Weltwirtschafts-

Neue Anforderungen an Marktregulierung und Soziale Sicherheit

leistung sind so heftig, dass sie nur noch mit dem „freien Fall“ zutreffend beschrieben werden kann. Die Folgen sind entsprechend: Rasant ansteigende Arbeitslosigkeit (Spanien auf 18,7% (!!!), mehr als Verdoppelung in den baltischen Staaten), ganze Staaten müssen vom IWF vor dem Staatsbankrott gerettet werden (Ungarn, Lettland), viele weitere Staaten befinden sich am Rande der Zahlungsunfähigkeit (Griechenland, Island, Irland). Diese beunruhigenden Daten markieren dabei noch nicht einmal den Höhepunkt. Die volle Wucht der Auswirkungen der Krise wird erst für das nächste und die folgenden Jahre erwartet.

Vor diesem düsteren Hintergrund stellt die Tagung die Frage nach den sozialen Perspektiven in Europa. Gibt es eine Chance auf ein Sozialmodell Europa? Liegt hier vielleicht sogar die notwendige Antwort für eine Neugestaltung des Verhältnisses zwischen Staat, Wirtschaft und Finanzsektor? Welche Auswege skizzieren Wissenschaft und Gewerkschaft aktuell hierzu?

Abgerundet wird die Tagung durch eine Diskussion konkurrierender Wirtschaftstheorien, welche die Perspektiven für ein soziales Europa aus ihren unterschiedlichen Blickwinkeln analysieren und begründen.

Tagungsprogramm:

10.30 Uhr	Anreise & Kaffee
11.00 Uhr	Eröffnung: Heiko Schlatermund <i>Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN, Osnabrück</i> Grußworte: Boris Pistorius <i>Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück</i> Prof. Dr. Erhard Mielenhausen <i>Präsident der Fachhochschule Osnabrück</i>
11.15 Uhr	Wohin treibt Europa in der Finanz- und Wirtschaftskrise? Prof. Dr. Klaus Busch <i>Universität Osnabrück</i>
11.45 Uhr	Gewerkschaftliche Antworten auf die Finanz- und Wirtschaftskrise? Klaus WieseHügel <i>Bundesvorsitzender IG Bauen Agrar Umwelt, Frankfurt</i>
12.15 Uhr	Nachfrage & Diskussion Moderation: Manfred Flore <i>Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück</i>
13.00 Uhr	Mittagessen

14.00 Uhr	Forum I: Krisenauswirkungen in Europas Osten Clemens Rode <i>Friedrich Ebert Stiftung Bratislava</i> Moderation: Karolina Stegemann <i>Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder</i>
	Forum II: Arbeitsmarktpolitik im Zeichen der Krise Johannes Jacob <i>Arbeitsmarktexperte DGB Bundesvorstand Berlin</i> Moderation: Petra Wilke <i>Leiterin des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich Ebert Stiftung, Hannover</i>
	Forum III: Lohnpolitik in der Krise – Steht Deutschland in der Verantwortung? Uwe Fink <i>IG Metall Vorstand, Funktionsbereich Tarifpolitik/ Ressort Europa, Frankfurt</i> Ernst Ludwig Laux <i>ehem. Stellv. Vorsitzender IG Bauen Agrar Umwelt und ehem. Präsident der Europäischen Föderation der Bau- und Holzarbeiter (EBFH), Mühlthal</i> Moderation: Dr. Alexandra Baum-Ceisig <i>Fachreferentin beim Gesamt- und Konzernbetriebsrat Volkswagen AG, Wolfsburg</i>

15.30 Uhr	Erfrischungspause
16.00 Uhr	„Modell soziales Europa“ – In der Krise noch eine Perspektive? (Arbeitstitel) Beitrag 1: Prof. Dr. Ronald Schettkat <i>Bergische Universität Wuppertal</i> Beitrag 2: Prof. Dr. Ulrich van Suntum <i>Geschäftsführender Direktor vom Centrum für angewandte Wirtschaftsforschung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster</i>
17.00 Uhr	Diskussion Moderation: Prof. Dr. Peter Mayer <i>Fachhochschule Osnabrück</i>
17.45 Uhr	Schlusswort: Heiko Schlatermund
18.00 Uhr	Bustransfer zum Piesberger Gesellschaftshaus (Sonderbus)
18.15 Uhr bis ca. 22.00 Uhr	„Osnabrücker Abend“ im Piesberger Gesellschaftshaus Essen, Reden, Kultur Musik: „Trio flexible“ – Martin Gehrman, Matthias Fleige und Arthur Mazurkowsk